

„Die Welt ist rund. Was nützt es am End',
Zu schaukeln auf müßiger Welle!
Der Weltumsegler kommt zuletzt
Zurück auf dieselbe Stelle.“

Das goldne Kalb.

Doppelflöten, Hörner, Geigen
Spielen auf zum Höhenreigen,
Und es tanzen Jakob's Töchter
Um das goldne Kalb herum —
Brum — brum — brum —
Paukenschläge und Gelächter!

Hochgeschürzt bis zu den Lenden
Und sich fassend an den Händen,
Jungfrau'n edelster Geschlechter
Kreisen wie ein Wirbelwind
Um das Kind —
Paukenschläge und Gelächter!

Aron selbst wird fortgezogen
Von des Tanzes Wahnsinnwogen,
Und er selbst, der Glaubenswächter,
Tanzt im Hohenpriesterrock,
Wie ein Bock —
Paukenschläge und Gelächter!

König David.

Lächelnd scheidet der Despot,
Denn er weiß, nach seinem Tod'
Wechselt Willkühr nur die Hände,
Und die Knechtschaft hat kein Ende.

Armes Volk! wie Pferd' und Farn
Bleibt es angeschirrt am Karrn,
Und der Nacken wird gebrochen,
Der sich nicht bequemt den Jochen.

Sterbend spricht zu Salomo
König David: A propos,
Daß ich Joab dir empfehle,
Einen meiner Generale.

Dieser tapfre General
Ist seit Jahren mir fatal,
Doch ich wagte den Verhafteten
Niemals ernstlich anzutasten.

Du, mein Sohn, bist fromm und klug,
Gottesfürchtig, stark genug,
Und es wird dir leicht gelingen,
Jenen Joab umzubringen.

König Richard.

Wohl durch der Wälder einöbige Pracht
Jagt ungestüm ein Reiter;
Er bläst ins Horn, er singt und lacht
Gar seelenvergnügt und heiter.

Sein Harnisch ist von starkem Erz,
Noch stärker ist sein Gemüthe,
Das ist Herr Richard Löwenherz,
Der christlichen Ritterschaft Blüthe.

Willkommen in England! rufen ihm zu
Die Bäume mit grünen Zungen —
Wir freuen uns, o König, daß du
Oestreichischer Hast entsprungen.

Dem König ist wohl in der freien Luft,
Er fühlt sich wie neugeboren,
Er denkt an Oestreichs Festungsbust —
Und giebt seinem Pferde die Sporen.
